

Heimatsforscher Horst Eggert wird heute in Kiel ausgezeichnet

Von Elke Richel

Lauenburg. Wer in Lauenburg aufgewachsen ist und seine Jugend mit bestimmten Gebäuden oder Straßenzügen verbindet, fragt manchmal in den sozialen Netzwerken nach, welche Geschichte dahinter steckt. Meist kommt dann der Rat: „Frag doch mal Horst Eggert!“ Und oft kommt prompt die Antwort des 85-Jährigen. In Lauenburg kennt fast jeder das „Gedächtnis von Lauenburg“ – egal, ob jung oder alt. Horst Eggert wird am heutigen Dienstag mit der Ehrennadel des Landes Schleswig-Holstein ausgezeichnet. Am Vormittag nimmt er gemeinsam mit drei anderen Geehrten die hohe Auszeichnung aus den Händen von Ministerpräsident Daniel Günther in Empfang.

„Horst Eggert engagiert sich seit mehreren Jahrzehnten für die Erforschung und Pflege der lauenburgischen Geschichte und Landeskunde“, heißt es unter anderem in der Laudatio. Um dieses Wissen „unter die Leute“ zu bringen, ist der Lauenburger Heimatsforscher nicht nur in mehreren Facebookgruppen aktiv. Er hält Vorträge und organisiert Ausstellungen. Dank seiner Recherchen hängt an den meisten Häusern in der Altstadt eine Tafel mit der Geschichte und den Namen der ehemaligen Bewohner der Gebäude.

Hohe Auszeichnungen auch durch die Stadt Lauenburg

Es gibt ja ein bekanntes Sprichwort: Der Prophet gilt nichts im eigenen Land. Damit ist gemeint, dass manche Menschen zwar außerhalb ihrer Heimat hoch geschätzt werden, zu Hause aber unbeachtet bleiben. Das ist im Fall von Horst Eggert ganz und gar nicht so. Bereits 2010 erhielt er beim Neujahrsempfang den Ehrenteller der Stadt.

Damals hatte er sich vor allem um die gerade sanierte Heinrich-Osterwold-Halle stark gemacht. Die alte Halle hat eine lange Geschichte hinter sich: Gebaut als Kuhstall, später als Tanzsaal umfunktioniert und ab 1949 schwitzten die Aktiven der Lauenburger Sportvereinigung hier. Den Namen „Heinrich-Osterwold-Halle“ erhielt



Ob historische Fotos oder alte Zeitungsartikel: Horst Eggert hat ein großes Archiv und gibt sein Wissen gern weiter.

FOTO: RICHEL

Ehrennadel des Landes für das „Gedächtnis von Lauenburg“

das Gebäude im Jahr 1972, benannt nach dem langjährigen Lauenburger Oberturnwart.

Mit Händen und Füßen wehrte sich Horst Eggert dagegen, dass der Halle der Name des „Lauenburger

Turnvaters“ aberkannt wurde. Vorschläge wie „Elbsalon“ oder „Alter Tanzsaal“ machten damals die Runde. Eggert setzte sich schließlich gegen die Vorschläge der Verwaltung durch, und so blieb der histori-

sche Name der ehemaligen Turnhalle erhalten.

Zehn Jahre später wurde beim Neujahrsempfang wieder der Name von Horst Eggert aufgerufen. Er erhielt für seine Verdienste um die Lauenburger Stadtgeschichte den „Rufer“, die höchste Auszeichnung, die die Stadt zu vergeben hat.

Als Flüchtling in der Nachkriegszeit nach Lauenburg gekommen

Auch wenn man es meinen könnte, ein echter „Lauenburger Jung“ ist Horst Eggert gar nicht. Nach dem Zweiten Weltkrieg landete er als Flüchtlingskind mit seiner Familie in Lauenburg. Neben Erinnerungen an Hunger, Kälte und blanke

Not erzählt Horst Eggert auch immer wieder Anekdoten aus jener Zeit. Etwa, wie er er mit seinen Freunden damals Munitionsreste sammelte, um mit dem Schwarzpulver allerlei Unfug zu treiben. Die heitere Sichtweise der Kinder eben.

Den Schalk hatte er damals schon im Nacken. Das hat sich nicht geändert, und so sind seine Vorträge nie staubtrocken. Besonders wenn er dabei ab und zu einen Schwank aus seiner Jugendzeit erzählt, müssen sich die Zuhörer oft Lachtränen aus den Augen wischen. Vielleicht ist eines der Geheimnisse, weshalb auch junge Lauenburger sagen: „Frag doch mal Horst Eggert!“

Ehrennadel des Landes Schleswig-Holstein

■ Menschen, die über viele Jahre ehrenamtlich tätig sind, können mit der Ehrennadel des Landes Schleswig-Holstein ausgezeichnet werden.

■ Die Verleihung setzt eine Tätigkeit zum Wohle der Allge-

meinheit voraus. Das Engagement muss in einer außergewöhnlichen Leistung bestehen.

■ Die Ehrennadel ist 15 Millimeter groß, besteht aus Silber und zeigt das Landeswappen von Schleswig-Holstein.